



N i e d e r s c h r i f t

über die 7. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft - in der Wahlperiode 2023/2027 am 03.03.2025

Sitzungsraum: Stadthaus 1, Raum 237, großer Sitzungssaal
Beginn: 17:05 Uhr
Ende: 17:12 Uhr

Teilnehmende:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Neuhoff

(für Herrn Oberbürgermeister Grantz)

SPD-Fraktion

Herr Stadtverordneter Allers

Frau Stadtverordnete Böttger-Türk

Herr Stadtverordneter Caloglu

Herr Stadtverordneter Hoffmann

CDU-Fraktion

Frau Stadtverordnete Milch

Herr Stadtverordneter Raschen, MdBB

Herr Stadtverordneter Ventzke

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P

Herr Stadtverordneter Kaminiaz

BD-Fraktion

Frau Stadtverordnete Tiedemann, MdBB

FDP-Fraktion

Herr Stadtverordneter Freemann

Fraktion DIE MÖWEN

Herr Stadtverordneter Secci

AfD-Gruppe

Herr Stadtverordneter Koch

Einzelstadtverordneter Sven Lichtenfeld

Herr Stadtverordneter Lichtenfeld, MdBB

Schriftführer

Herr Beckmann

Entschuldigt

Herr Oberbürgermeister Grantz

Herr Stadtverordneter Schumacher

Weitere Teilnehmende:

Stadtkämmerei:

Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft:

Dezernat XIII:

Personalrat Allgemeine Verwaltungsdienste:

Personalrat Soziales, Gesundheit, Familie und Sport:

Gesamtpersonalrat:

Herr Emmerlich, Herr Küver, Herr Khalaf,

Frau Mangels

Frau Klinger

Frau Eulig

Herr Schildt

Herr Matkowski

Herr Kieck

In Vertretung für Herrn Oberbürgermeister Grantz übernimmt Herr Bürgermeister Neuhoﬀ den Vorsitz für den Bereich Wirtschaft und eröffnet die Sitzung um 17:05 Uhr. Er stellt fest, dass die Sitzungsunterlagen fristgerecht zugegangen sind und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1. Einwohnerfragestunde

Die von Herrn **Hero Lang**, Dieselstraße 17, 27574 Bremerhaven mündlich vorgetragene Frage zum Thema „Inseln für Wärme-/Stromproduktion, Nah-Versorgungsnetze“ lautet:

Werden jetzt die freigewordenen investigativen Mittel vom Wirtschafts-Ressort umgeleitet, um in Bremerhaven Strom- und Wärme-Inseln (Nahwärmenetze) aufzubauen um endlich die dringend benötigte Energiewende für Bremerhaven einzuleiten?

Beispiel: Stadt Mannheim wird die fossile Energieversorgung für die Einwohner in spätestens 10 Jahren einstellen.

Herr Bürgermeister Neuhoﬀ antwortet wie folgt:

Die Frage geht von falschen Voraussetzungen aus.

Die Bundesnetzagentur hat im Oktober 2024 sowohl die Anbindung Bremens als auch Bremerhavens an das Wasserstoff-Kernnetz genehmigt. Die Bremische Bürgerschaft hat sich im Januar dieses Jahres in einem gemeinsamen Dringlichkeitsantrag von Bündnis 90/Die Grünen, der SPD, der Linke und der CDU (Drs. 21/969) u. a. dafür ausgesprochen, den EnergyPort weiterhin konsequent voranzutreiben.

Die Frage erübrigt sich damit.

2. Genehmigung der Niederschrift

2.1. **Genehmigung der Niederschrift der 6. öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft - in der Wahlperiode 2023/2027 am 09.12.2024** **28/2024**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Bereich Wirtschaft - genehmigt die Niederschrift der 6. öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft - in der Wahlperiode 2023/2027 am 09.12.2024 in der vorgelegten Fassung.

einstimmig beschlossen bei einer Enthaltung von Herrn Kaminiaz

3. Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV

3.1. **Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV zur öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft - in der Wahlperiode 2023/2027 am 03.03.2025** **3/2025**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Bereich Wirtschaft - nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

4. Vorlagen/Vorträge

4.1. **Masterplan Stadtmarketing Bremerhaven** **1/2025** **Hier: Konzept 2025**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt das Stadtmarketingkonzept 2025 zur Kenntnis.

4.2. **Tourismusmarketing 2025** **2/2025**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt das Tourismusmarketingkonzept für das Jahr 2025 zur Kenntnis.

Herr Stadtverordneter Kaminiarz bittet zum „**Sachstandsbericht zur Stärkung der Gründerkultur in Bremerhaven**“ um Erläuterung des Begriffes „echte startups“ (vgl. Seite 2, zweiter Spiegelstrich der Vorlage 4/2025).

Von Seiten der Verwaltung wird hierzu folgendes mitgeteilt:

Als „startup“ bezeichnet man in der Regel neu gegründete Unternehmen mit innovativem Ansatz, die sich in der Frühphase ihrer Entwicklung befinden und hohes Wachstumspotenzial (bzgl. Umsatzsteigerung und Personal) aufweisen.

Die gängigsten Definitionen für startups beinhalten dabei die nachfolgenden vier Kernelemente:

- die Gründer:innen starten mit begrenzten finanziellen und personellen Ressourcen, wachsen danach aber schnell,
- das Unternehmen verfolgt einen innovativen Ansatz,
- die Geschäftsidee ist skalierbar,
- das Unternehmen ist nicht älter als 5 Jahre (teilweise ausgeweitet auf bis zu 10 Jahre).

In diesem Sinne ist die Formulierung „echte“ startups an dieser Stelle als Abgrenzung zu „sonstigen“ Existenzgründungen zu verstehen.

Die Antwort ist Herrn Stadtverordneten Kaminiarz mit Schreiben vom 05.03.2025 schriftlich mitgeteilt worden.

Beschluss

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Stärkung der Gründerkultur in Bremerhaven zur Kenntnis.

5. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

6. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

7. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

8. Verschiedenes

Herr Stadtverordneter Raschen verweist auf die Berichterstattung der Nordsee-Zeitung vom 01.03.2025 „Alte Raster oder neue Vision“ und merkt an, dass nach den Ausführungen im Presseartikel ein Teil der Fassade des ehemaligen Karstadt-Gebäudes erhalten bleiben soll. Er bittet um Aufklärung.

Von Seiten der Verwaltung wird hierzu folgendes mitgeteilt:

In der von der STÄWOG in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie ist auch die Prüfung eines (Teil)Erhalts des ehemaligen Karstadt-Gebäudes vorgesehen. Es handelt sich dabei allerdings lediglich um den Teil des Betonskelettes des ersten Bauabschnitts aus den 50er Jahren inklusive Keller und Gründung, der verbleibt, wenn die Sichtachse realisiert wird. Ein Erhalt von Fassadenelementen steht nicht zur Debatte. Das Ergebnis liegt noch nicht vor und wird nach Abschluss der Machbarkeitsstudie vorgestellt.

Die Antwort ist Herrn Stadtverordneten Raschen mit Schreiben vom 07.03.2025 schriftlich mitgeteilt worden.

Vorsitzender

Schriftführer

Neuhoff
Bürgermeister

Beckmann
Oberamtsrat